

Hochwasserumleitung am Tannelgraben



Stand März 2021 – Scoping-Unterlagen

Institut für Botanik und Landschaftskunde

Ergebnisse Erhebungen 2018

- Ist-Zustand Gebiet: Biotope und Boden
- FFH-Verträglichkeitsuntersuchung
- Artenschutzrechtliche Untersuchungen
- Maßnahmen:
 - Minimierung / Vermeidung
 - Ersatz
- Eingriffs-/ Ausgleichsbilanz

Auswirkungen der Planung (Planungsstand 2019)

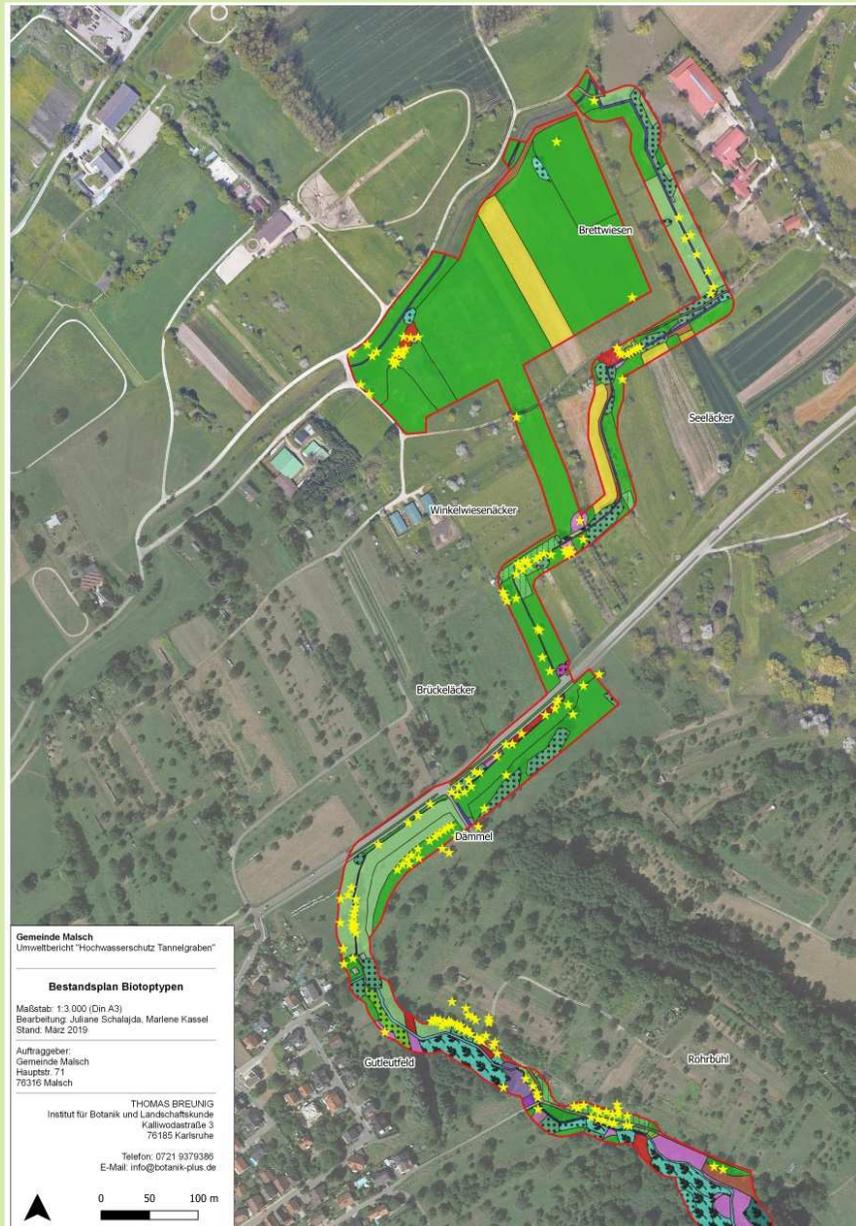
Boden:

- Wenige Bereiche voll versiegelt (Tosbecken, Wege)
- Abgrabung → Abnahme von Ausgleichs- und Pufferfunktion der Böden
- Bei Überdeckung der Bauwerke Bodenfunktionen teilweise wiederherstellbar
- Aufschüttung bei korrekter Ausführung nicht negativ

Entstehendes Defizit: ~ -320.000 ÖP

Flächenbezug: ~ -1,8 ÖP/m² Planungsfläche

Ist-Zustand Gebiet: Biotoptypen



- Hochwertige Biotoptypen (13%):
Nasswiese, naturnaher Wald,
naturnaher Bachabschnitt
- Mittelwertige Biotoptypen (51%):
ausgebauter Bachabschnitt,
Magerwiese, Gebüsch, Feldgehölz,
naturferner Wald
- Geringwertige Biotoptypen (36%):
Acker, Fettwiesen und –weiden,
Ruderalvegetation, Dominanzbestände

Wert Bestand: **2.850.000 ÖP**

Wert Planung: **2.710.000 ÖP**

Auswirkungen der Planung (Planungsstand 2019)

Biotope:

- Temporäre Eingriffe während Bauarbeiten
→ Flächen werden größtenteils wiederhergestellt
- Dauerhafte Auswirkungen:
 - Neuversiegelung: Absperrdämme, Verlegung Waldweg, Neubau Wegebrücken
 - Gehölzrodung
 - Fließgewässer: Aufweitung/Bermengestaltung, Pallisaden-/ Totholzverbau, stellenweise Wildbachverbau, Sohlsicherung/Steinwurf, Laufverlegung

Entstehendes Defizit: ~ -140.000 ÖP

Flächenbezug: ~ -0,7 ÖP/m² Planungsfläche

Vorläufige Eingriffs-Bilanz (Planungsstand 2019)

- Defizit von rund 460.000 Ökopunkten

	Gesamtwert [ÖP]
vor den Eingriffen	
Bestand Biotoptypen	2.845.326
Bestand Boden	1.829.193
Gesamt vor den Eingriffen	4.674.519
nach den Eingriffen	
Planung Biotoptypen	2.711.879
Planung Boden	1.505.781
Gesamt nach den Eingriffen	4.217.660
Defizit	456.859

FFH-Verträglichkeitsuntersuchung

Betroffene FFH-Lebensraumtypen:

- Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260]
- Magere Flachlandmähwiese [6510]
- Auwälder mit Erle, Esche und Weide [91E0*]
- Hainsimsen-Buchenwälder [9110]

→ Flächenverlust: jeweils unterhalb der Erheblichkeitsschwelle

Betroffene Lebensstätten von FFH-Arten:

- Großer Feuerfalter
- Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- Grünes Besenmoos → keine Artnachweise im Eingriffsbereich

→ Wiesenknopf-Ameisen-Bläulinge: temporärer Eingriff auf ~5.700 m² potenzieller Habitatfläche.

→ Insgesamt deutliche Verbesserung der den Eingriffsbereich umgebenden Habitatfläche

Artenschutz: Amphibien

Feuersalamander

- am Kaufmannsbrunnenbach
→ Habitatverlust auf ca. 40 m Gewässerstrecke
- Konfliktpotenzial: mittel
- Maßnahmen:
 - Passierbarkeit oberirdisch und durch Kanal sicherstellen (Aufrauen Tunnelröhre)
 - Minimierung Verdriftung durch flache Bereiche vor und nach Ableitung und Durchleitung.
 - Bauzeitenbeschränkung (Mitte September bis Mitte Februar)

Grasfrosch

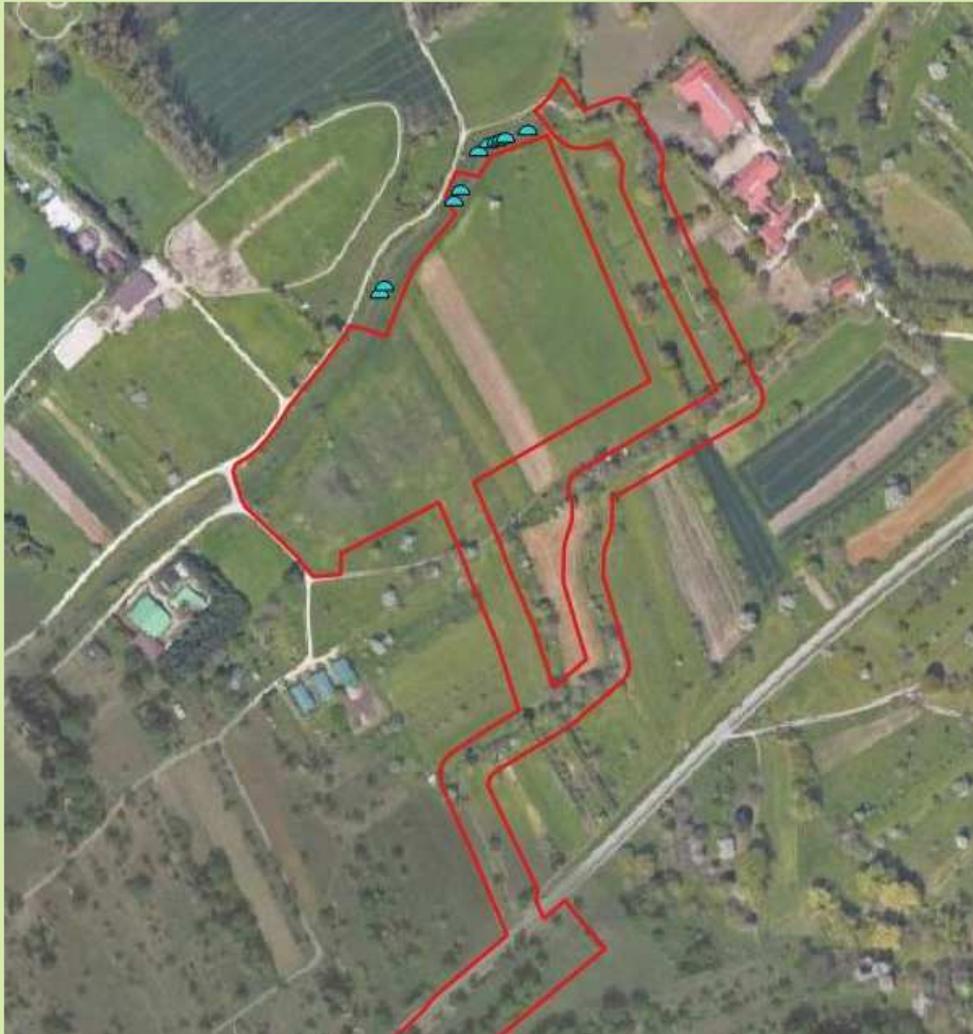
- Laich im Gewann Wulzenbach und im Neuwiesengraben
→ keine Änderung / temporärer Verlust von Habitaten
- Konfliktpotenzial: gering
- Maßnahme:
 - Wiederherstellung nasser Stellen nach Fertigstellung der Überleitungsmulde
 - Bauzeitenbeschränkung (Anfang August bis Mitte Februar)



Quelle: IGL, Martin Kopp

Artenschutz: Amphibien

Fundpunkte Feuersalamander (gelb) und Laichballen Grasfrosch (türkis)



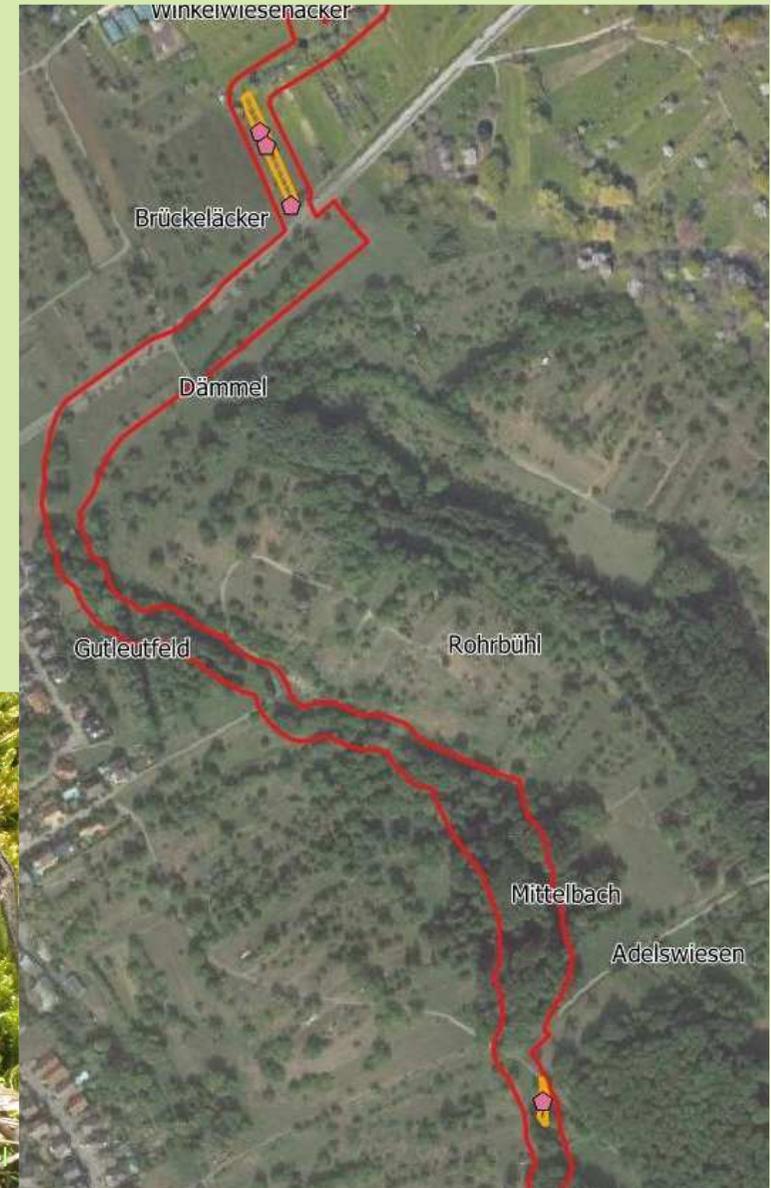
Artenschutz: Reptilien

Zauneidechse

- Habitate: besonnte Uferbereiche des Mittelbächles in den Gewannen Brückeläcker und Fliegaus
- Konfliktpotenzial: gering
- Maßnahme:
 - Minimierung von Eingriffen in Habitate
 - Vergrämung aus Eingriffsbereich in Umgebung
 - Bauzeitenbeschränkung für Erdarbeiten (nicht während Winterruhe und Eistadium)

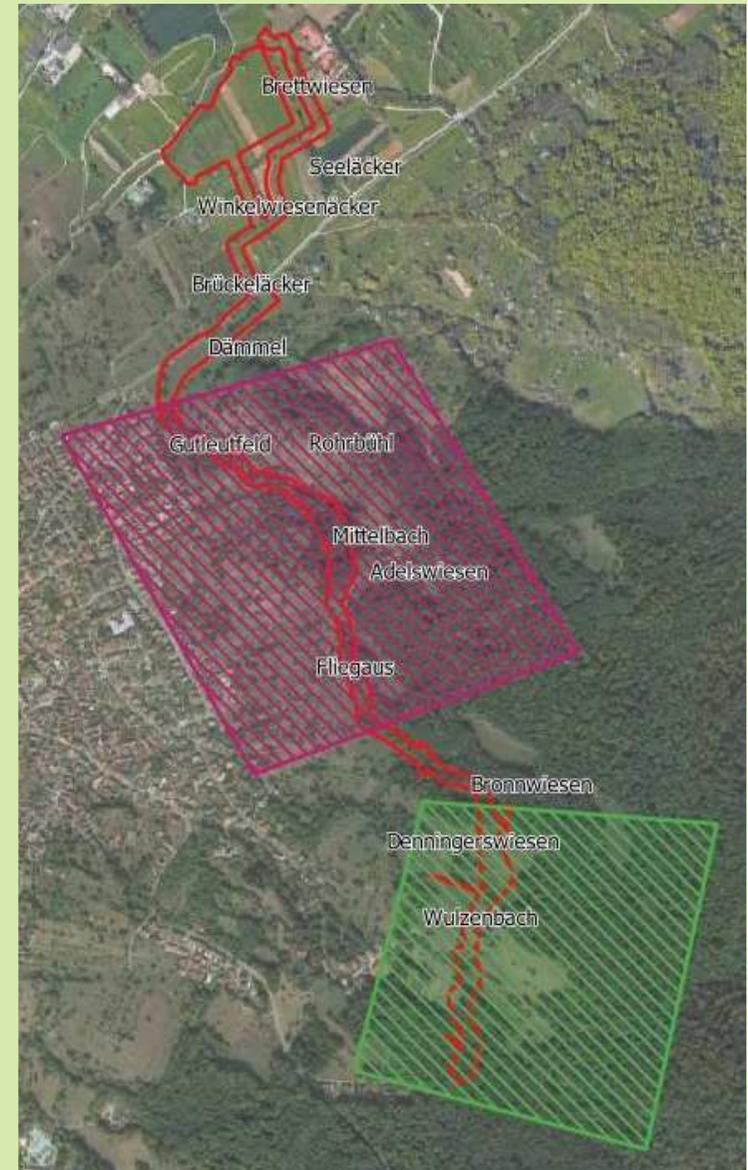


Quelle: Mariene Kassel



Artenschutz: Brutvögel

- 50 Vogelarten, davon 33 Brutvögel
- Konfliktpotenzial: mittel
- Maßnahmen:
 - Entfernung Gehölze im Winter
 - Bauzeitenbeschränkung zum Schutz lärmempfindlicher Arten:
Mittelspecht, Grauspecht (pink)
 - und Pirol (pink / grün)
 - Bei entfallenden Baumhöhlen:
 - Erhalt Torsi
 - Anbringen von Nisthilfen
(1 Höhle = 1 Nistkasten)



Artenschutz: Fledermäuse

- Keine Untersuchung, da Vorkommen anzunehmen
 - Konfliktpotenzial: gering
 - Maßnahmen:
 - Gehölzentfernung außerhalb der Aktivzeit von Fledermäusen
 - Kontrolle von Höhlenbäumen vor der Fällung
 - Bei entfallenden Baumhöhlen:
 - Erhalt Torsi
- ODER
- Anbringen von Fledermauskästen (1 Höhle = 1 Kasten)

Artenschutz: Insekten

Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

- Lebensraum in Gewannen Wulzenbach (betroffen) und Dämmel (nicht betroffen)
- Konfliktpotenzial: gering
- Maßnahmen:
 - Aufwertung der die künftige Flutmulde umgebenden Wiesenflächen (ASP) auf 7 ha:
 - Mahd vor 5.6. und nach 1. 9.
 - Angepasste Mahd zur Verhinderung der Eiablage im Eingriffsbereich im Jahr vor der Baumaßnahme

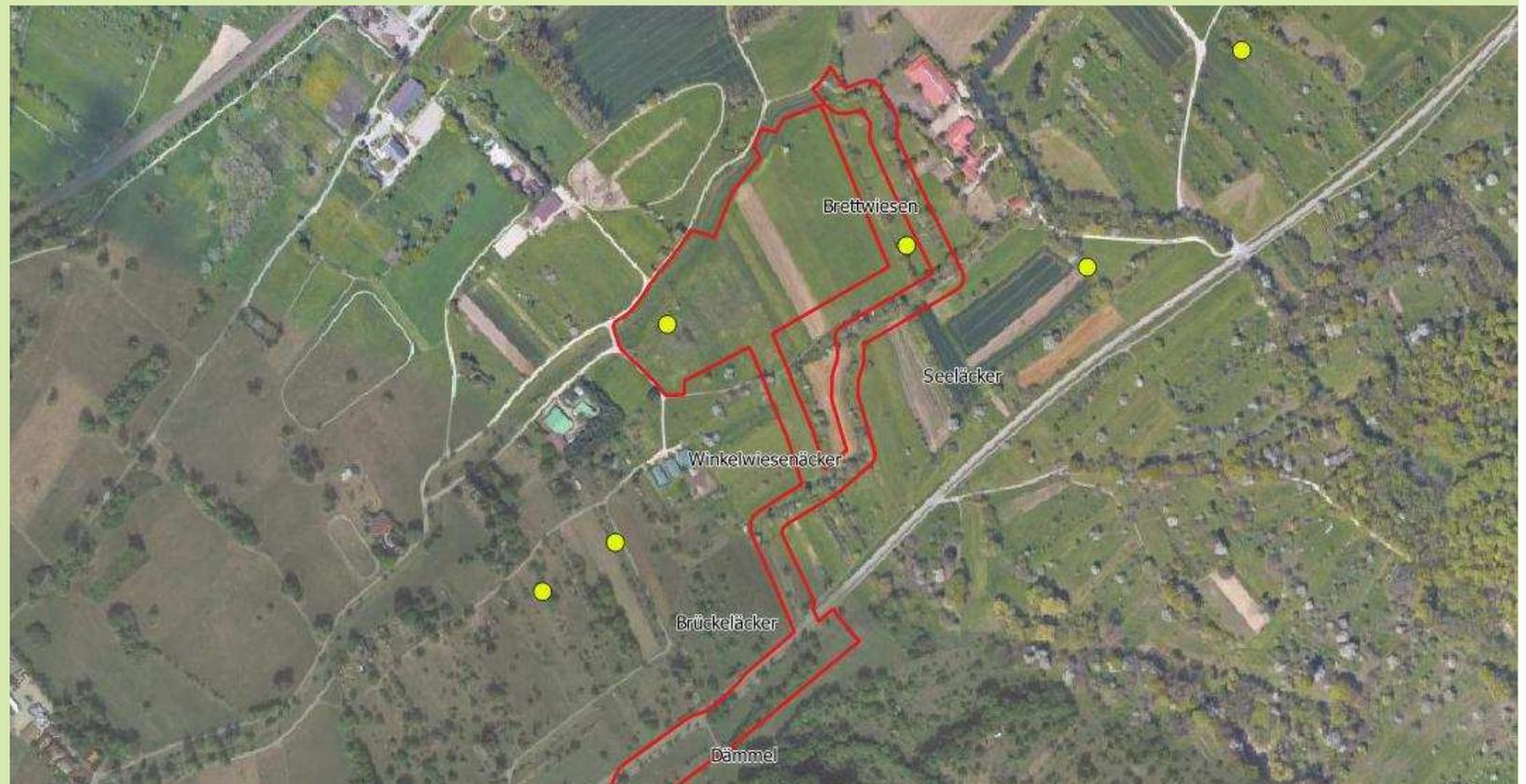
Artenschutz: Insekten



Artenschutz: Insekten

Großer Feuerfalter

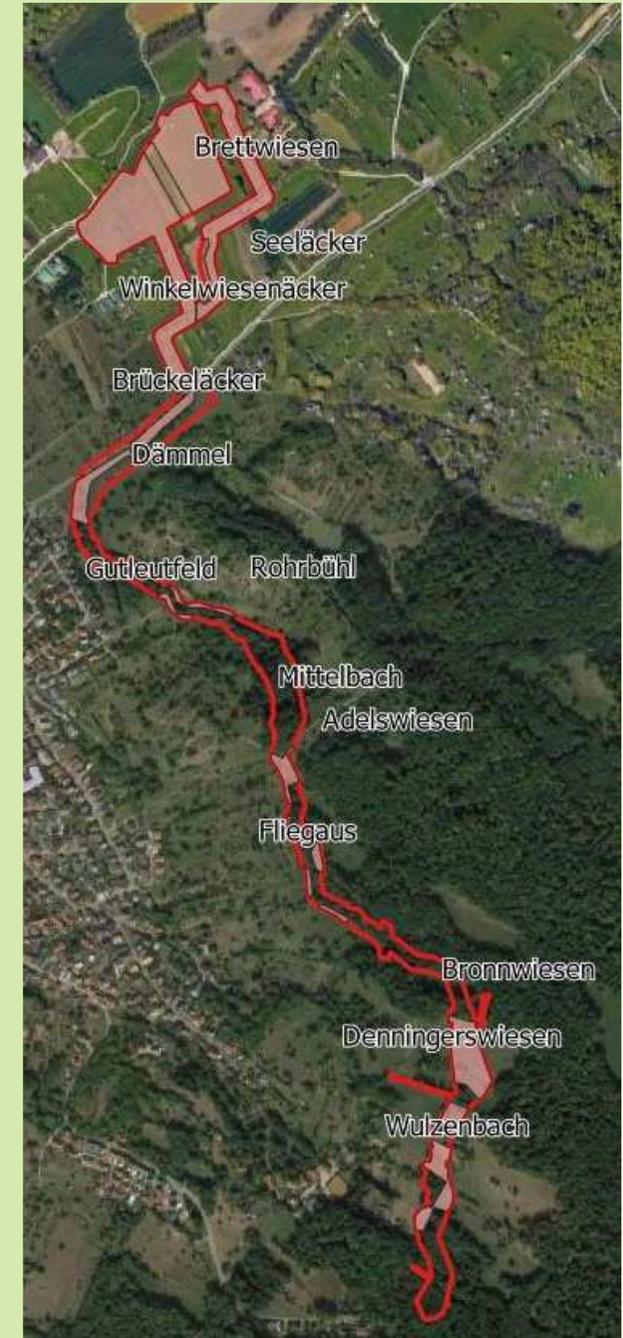
- Lebensraum im Gewann Brettwiesen
- Konfliktpotenzial: gering



Artenschutz: Insekten

Nachtkerzenschwärmer

- potenzieller Lebensraum: Gräben / Bachufer
- Temporärer Verlust von Lebensraum
- Maßnahmen:
 - Mahd von Raupenpflanzen (Weideröschen und Nachtkerzen) nur zwischen September und März



Maßnahmen: Minimierung / Vermeidung

(in Bilanz bereits enthalten)

- Minimierung der Bodenbelastung
- Zwischenlagerung und Verwertung von Erdaushub
- Erhalt von Gehölzen:
 - Heckenstreifen und Einzelbäume (Menge derzeit noch unklar)
- Einsaat Eingriffsflächen mit Heudrusch

Maßnahmen: Ersatz

- Aufforstung eines Springkraut-Dominanzbestands mit Schwarzerle ~70.000 ÖP (auf 2.600 m²)
- Neupflanzung von Einzelbäumen
- Zuordnung von Maßnahmen aus dem Ökokonto der Gemeinde Malsch
 - „Bachöffnung Lindenhardterwegbach“
 - „Aufforstung im Gewann Fuchzich“ (Erlen-Sumpfwald)
- Waldausgleich: in Abklärung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Institut für Botanik und Landschaftskunde
Kalliwodastraße 3
76185 Karlsruhe

0721/9379386
info@botanik-plus.de
www.botanik-plus.de